

## 1. Internationales Paralympisches Jugendcamp in Marmaris/Türkei

Vom 26. Juni bis 04. Juli 2009 trafen sich die Nationen Türkei, USA, Süd Korea, Griechenland, Niederlande, Kenia und Deutschland zu einem Internationalen Jugend – Sport- Camp. Die Reise erfolgte auf Einladung durch das Türkische Nationale Paralympic Committee, das für alle Teilnehmer Unterkunft, Verpflegung, Sportprogramm sowie die gesamte Organisation in der Türkei finanzierte. Die Anreisekosten per Bahn, per Flugzeug und per Schiff wurden von den jeweiligen Teilnehmerländern übernommen.

Die Deutsche Behinderten Sportjugend nominierte zu diesem Jugendcamp folgende Teilnehmer:

Bente	Harenberg	aus Holtsee	HOL
Anna-Helen	Wippich	aus Wilhelmshaven	NDS
Stephan	Bahr	aus Halle/S.	SAA
Stephan	Engelhardt	aus Ronnenberg	NDS
Sebastian	Klask	aus Beetzendorf	SAA
Lasse	Klötzing	aus Berlin	Berlin
Korsan	Vogel	aus Wabern	HES

Zum Leitungs- und Betreuersteam gehörten:

Heidi	Hoch	aus Wilhelmshaven	NDS
Christiane	Zinn	aus Grefrath	NRW
Eugen	Hoch	aus Wilhelmshaven	NDS

Untergebracht waren alle teilnehmenden Delegationen im Panoramaparkhotel in Marmaris. Das Hotel bot Raum für einen angenehmen Aufenthalt. Viele sportliche Einrichtungen im Hotel, besonders der große Swimmingpool, trugen dazu bei, dass sich die Teilnehmer aus den unterschiedlichen Ländern trotz Sprachschwierigkeiten gut verstanden.

Die Sportarten Tischtennis, Bogenschießen und Goalball wurden als Workshops angeboten. Im Vorfeld hatten die Verantwortlichen des Jugendcamps alle Teilnehmer in kleine Gruppen aufgeteilt und dabei die verschiedensten Behinderungsarten berücksichtigt. Ein gut ausgebildetes Trainerteam leitete das Training in den o. g. Sportarten.

Funsportarten wie Boccia in veränderter Form, Ringwerfen und Dart wurden gemeinsam in Gruppen auf dem in der Nähe des Hotels befindlichen Sportplatz durchgeführt.

Freizeitspiele wie Schach, Puzzle, Kneten und Malen wurden in Gruppen angeboten.

Auch das Schwimmen im Meer stand mehrmals auf dem Programm. Mit Kleinbussen wurden alle Teilnehmer zum Strand gefahren. Extra für die Rollstuhlfahrer war eine neue Holzrampe angefertigt worden, so dass auch sie ungehindert bis ans Wasser fahren konnten.

Aber auch das Kennenlernen von Land und Leuten kam in dieser Woche nicht zu kurz. So fuhren alle nach Ephesus, eine bedeutende antike Stadt und zu der heiligen Stätte „The Hose of Virgin Mary“. Dieser Besuch dieser beiden Stätten ist ein Muss, wenn man diese Gegend der Türkei bereist.

Die Begrüßungsfeier mit einem kleinen Feuerwerk, der „Länder-Abend“ mit Beiträgen und Kurzvorstellungen der jeweiligen Länder sowie der Abschlussabend mit viel Musik und guter Stimmung trugen dazu bei, dass viele Freundschaften unter den Teilnehmern entstanden sind.

**Alle Teilnehmer erhielten vom Türkischen National Paralympic Committee viele Gastgeschenke, wie mehrere T-Shirts, ein Badehandtuch, mehrere Körperpflegemittel - alles verpackt in einer Sporttasche.**

**Alle Teilnehmer aus den Ländern und alle Verantwortlichen, die das Camp vorbereitet, organisiert und durchgeführt haben waren in dieser Woche Gewinner. Hier an dieser Stelle einen herzlichen Dank von der deutschen Delegation an unsere türkischen Freunde für das erlebnisreiche und super organisierte Jugendcamp in Marmaris.**

**Eugen Hoch**